

zusammen wachsen





Aus-Zeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

manchmal tut es gut: innehalten, einfach sitzen, durchatmen. Es gibt Menschen, die können das, eine Auszeit machen. Dabei ist das mehr als Nichtstun. Eine Auszeit bedeutet, das, was ich mache, zu unterbrechen und mich nicht gleich in die nächste Tätigkeit zu stürzen. Vom Spülmaschine-Ausräumen zum Fensterputzen, zum Bürokrum. Eine Auszeit heißt, meine Arbeit zu unterbrechen und nicht zu arbeiten. Klingt so einfach. Einfach mal dasitzen und den Vögeln beim Zwitschern zuhören, fällt schwer.

„Sag mal, Pooh, warum bist du nicht beschäftigt?“ frage ich.

„Weil es ein schöner Tag ist“, sagt Pooh.

„Aber du könntest etwas Wichtiges tun“, sage ich.

„Wichtig? Das bin ich“, meint Pooh.

„Oh, und was machst du dann hier, im Wald?“

„Zuhören“, sagt er.

„Wem?“

„Den Vögeln und dem Eichhörnchen da drüben.“

„Was sagen sie?“, frage ich.

„Dass es ein schöner Tag ist“, sagt Pooh.

„Aber das weißt du doch schon“, sage ich.

„Ja, aber es ist immer gut zu hören, dass das auch jemand anderes meint“, antwortet Pooh.

(Adam Milne, Pooh, der Bär)

So lässt Adam Milne den Bären Winnie Pooh zu Wort kommen. Und er betont, wie wichtig es ist, im Augenblick zu leben. Nur in der Gegenwart können wir ganz in Kontakt sein mit dem Leben, wie es sich zeigt – von Moment zu Moment. Nicht verharren im Gestern, als alles noch viel besser war. Nicht voller Sorge vor dem, was kommt, den Augenblick vergessen, sondern heute leben. Pooh erwähnt auch, dass das ständige Beschäftigt Sein uns die Sicht versperrt auf das, was jetzt gerade wichtig ist. Manchmal ist das die Pause, das Innehalten, um neu Kraft zu bekommen.

Dabei haben wir ein großes Vorbild beim Pause-Machen, und das ist Gott selbst. Nachdem Gott die Welt erschaffen hat, ruht er am siebten Tag. Er macht Pause. So erzählt es die Bibel gleich im ersten Kapitel.

Was Gott da genau tut beim Pause Machen, wird nicht beschrieben. Auf jeden Fall macht er nicht einfach weiter. Gott macht Pause. Er begründet das nicht. Er sagt nicht: „War ja auch ganz schön anstrengend, die Welt zu erschaffen“. Damit ermutigt und legitimiert er uns, auch Pause zu machen. Und um diesem Rhythmus der sieben Tage Nachdruck zu verleihen, ist die Einhaltung des Sabbats auch gleich zu einem der Zehn Gebote gemacht worden.

Ich hatte vor Jahren mal die Gelegenheit, in einer jüdischen Gemeinde den Sabbat mitzufeiern. Am Sabbat darf man nur genießen. Man darf Kuchen essen, aber nicht Kuchen backen. Man darf lesen, aber nichts anstreichen. All das Verzweckte meines Alltags muss mal einen Tag ruhen. Die Idee ist, Gott am Sabbat mal wirklich allein Schöpfer sein zu lassen, ohne selbst etwas zu schaffen oder zu leisten. Klingt leichter als getan.

Denn wir sind in unserer Gesellschaft in der Regel anders gepolt. Keine Zeit verschwenden! Carpe diem! Dabei macht es Sinn, Pausen zu machen. Es geht darum, Raum zu schaffen. Raum für Kreativität. Raum zur Begegnung. Auch zur Begegnung mit sich selbst. Und zur Begegnung mit Gott. Und so wünsche ich euch, wenn ihr in den nächsten Wochen in den Urlaub aufbrecht, euren Garten genießt, Sonnenstrahlen tankt, Musik macht, mit dem Rad unterwegs seid... Aus-Zeiten für die Begegnung mit Gott.

eure / ihre
Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim



Foto: Rainer Sturm pixelio



„Herr Gott, dich loben wir“

Eindrucksvoller Musikalischer Bezirks-Gottesdienst am Palmsonntag in der Friedenskirche in Frankenbach

Alle spielen und singen mit:

- der Gesamt-Posaunenchor (MethoBrass und Böckinger Posaunenchor)
- die Band, der Männerchor, der Projektchor
- ein Zusammenspiel von Orgel, Posaune und Flöte



Nach dem Vorspiel des Posaunenchors zu Beginn des Gottesdienstes (Sonate von Giovanni Battista Sammartini) begrüßte Pastor Peterseim alle Mitwirkenden und Gäste von 9 bis 90 Jahren.

Die Kirchenband unter der bewährten Leitung von Stefan Weigel begleitete die Gemeinde zur Eröffnung des besonderen Gottesdienstes bei „Schöpfer der ganzen Welt, wir bringen Lob und Preis und Ehr...“ Anschließend erfreute uns der Posaunenchor mit einem Ballad Song von Michael Schütz.

Nach den Liedern der acht starken Tenor- und Bassstimmen des Männerchors - „Alt wie ein Baum möchte ich werden“ und dem bekannten Gospelsong „Rock my soul in the bosom of Abraham“ - unter der Leitung von Berthold Schwarz erklang der erste spontane Beifall der Gemeinde.



GOTTESDIENST

Die eindrücklichen Impulse „Verwurzelt in Gott – geborgen in Abrahams Schoß“ (Steffen Peterseim) und „Trotzen und Träumen“ (Kerstin Schmidt-Peterseim) wurden umrahmt von „Cantabile For You“ mit Hermann Bauschert an der Orgel, Sandra Gehrig mit der Flöte und Klaus Hagner mit der Posaune und beendet mit dem mitreißenden Lobpreislied des Projektchors unter der Leitung von Günther Preuß „Aufstehn, losgehn, Schritte wagen“. Damit verkündeten die Sängerinnen und Sänger in musikalischer Form, worum es in einer lebendigen Gemeinde geht.



Weitere Höhepunkte des Musikalischen Gottesdienstes waren für mich „Herr Gott, dich loben wir“ aus dem Magnificat von Johann Sebastian Bach (Projektchor) und die Sonate Nr. 2 von Louis Drouet (Hermann Bauschert Orgel und Sandra Gehrig Flöte).

Nach dem Gesangsbuchlied „Nun segne und behüte uns“, das die über 100 Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes zum Schluss gemeinsam mit Posaunenchor und Kirchenband sangen, begeisterte uns das Nachspiel der Kirchenband „April Snow“ von Nelson Rangell.

Dieser Musikalische Gottesdienst wird noch

lange in Erinnerung bleiben und wurde mit langem Applaus beschlossen. Hoffentlich folgen noch viele solcher Veranstaltungen, um gemeinsam Gemeinde zu gestalten.

Fred Dausel

Fotos: Heinz Schörk



Unsere Bezirkskonferenz 2023 - 2027

Die Bezirkskonferenz ist das Bindeglied zwischen den Gemeinden und der Kirche. Sie ist verantwortlich für die Arbeit des Bezirks. Sie nimmt Berichte entgegen und fasst alle für die Arbeit in den Gemeinden notwendigen Beschlüsse. Am 16. Mai 2023 wurde die BK für das Jahrviert 2023 - 2027 neu konstituiert.

Folgende Personen gehören der Bezirkskonferenz an:

Qua Amt sind dies Pastorin und Pastor, Laienmitglied der SJK und Laienpredigerinnen und Laienprediger:



Pastor **Steffen Peterseim**,
55 Jahre, Pastor in Heilbronn seit 2021

Pastorin **Kerstin Schmidt-Peterseim**,
53 Jahre, Pastorin in Heilbronn seit 2016



Ralf Gräse
Laienmitglied der SJK

Gemeinde Leingarten,
53 Jahre,
Laienmitglied der Jährlichen Konferenz, in Leingarten für die Technik im Gottesdienst zuständig, Beauftragter für die Homepage



Ina Detka
Laienpredigerin

Gemeinde Leingarten,
55 Jahre, Teamleiterin in der Diakonie, Umwelt-team Grüner Gockel, Musikteam Leingarten, Redaktionsteam



Ilse Dillmann
Laienpredigerin

Gemeinde Leingarten,
80 Jahre, seit vielen Jahren Laienpredigerin und verantwortlich in der Seniorenarbeit Leingarten



KIRCHE - BEZIRK



Paul Gräsle
Laienprediger

Gemeinde Leingarten, 78 Jahre, Dipl.-Ing., Berufsschullehrer i. R., Umweltteam, Vorbereitungsteam glauben teilen und Feuer & Flamme, Bläser im Posaunenchor



Ute Schütz
Laienpredigerin

Gemeinde Leingarten, 63 Jahre, Bürokauffrau, zuständig für Raumnutzungen im Gemeindezentrum Leingarten, Feuer & Flamme, glauben teilen und SpiA

In der Gemeindeversammlung gewählte Mitglieder:



Oliver Browa

Gemeinde Friedenskirche, 49 Jahre, Dipl.-Ing., Ausschuss Zusammenwirken und Finanzausschuss



Thorsten Haupt

Gemeinde Friedenskirche, 42 Jahre, Diplom-Informatiker, Beauftragter für Homepage



Ashir Masih

Gemeinde Friedenskirche, 39 Jahre, Altenpfleger, neu in der BK



Rolf Schieffer

Gemeinde Leingarten, 67 Jahre, Hausverwalter Leingarten, Beauftragter für Arbeitssicherheit, Team Grüner Gockel



KIRCHE - BEZIRK



Gemeinde Friedenskirche, 72 Jahre, in Frankenbach für die Technik im Gottesdienst verantwortlich

Erhard Schiller



Gemeinde Leingarten, 40 Jahre, Qualitätsmanagementbeauftragte Backhausteam, neu in der BK

Julia Seeberg



Gemeinde Leingarten, 61 Jahre, Feuer & Flamme, glauben teilen und SpiA (Spiritualität im Alltag), Frauenkreisverantwortliche, Orga Raumnutzungen

Gudrun Siegele



Gemeinde Friedenskirche, 30 Jahre, Ingenieurin, Bezirkskaienführerin, Backhausteam

Vanessa Schumacher



Sylvia Grünewald, Gemeinde Leingarten, 51 Jahre, Betriebswirtin, seit 2022 Kirchenglied, Kassenprüferin, neu in der BK

Björn Waldhauer, Gemeinde Leingarten, 53 Jahre, Datenverarbeitungskaufmann, Kassenprüfer, neu in der BK

Ausgeschieden aus der BK sind:

Barbara Friedmann, Gerhard Friedmann, Elisabeth Nagel, Kerstin Hess. Euch danken wir herzlich für euren Einsatz.

Am 22. Juli 2023 findet unser Dankefest statt. Da wird dann die offizielle Verabschiedung aus den Ämtern stattfinden.

Kerstin Schmidt-Peterseim



KIRCHE - BEZIRK



Süddeutsche Jährliche Konferenz

Veränderung 

Fürth und Heilbronn
21. bis 25. Juni 2023
www.emk-sjk.de

Konferenzsonntag im RedBlue Heilbronn

Zum Konferenzsonntag am **25. Juni 2023** reisen Menschen aus dem gesamten süddeutschen Raum nach Heilbronn an.

Am Vormittag gibt es einen Ordinationsgottesdienst (Beginn 10:30 Uhr) und die KiKo (Kinderkonferenz), am Nachmittag ein Mitmachkonzert und einen Vortrag.

Dazwischen gibt es in der Mittagspause Begegnungsmöglichkeiten und Infostände.

Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, hat es der Heilbronner Bezirk übernommen, für Kaffee* und Kuchen zu sorgen.

Das Backhausteam wird am Samstag in Frankenbach backen, einige zusätzliche Kuchen werden benötigt.
Listen, auch für die Mitarbeit, liegen aus.

Kerstin Schmidt-Peterseim

*Für den Kaffeeausschank suchen wir Kaffeebecher
(die mitgenommen werden dürfen.)



Gemeinsam Veränderung wagen - Der Change-Prozess der SJK vor Ort

Nachdem die Süddeutsche Jährliche Konferenz (SJK) nach nur vier Monaten am 4. März 2023 erneut zu einer digitalen Tagung zusammenkam, ist der Change-Prozess in eine neue Phase getreten.

„Schon im letzten Jahr wurden Veränderungsprozesse und grundlegende Reformprozesse für unsere Kirche beschlossen. Kräfte sollen gebündelt und Strukturen verschlankt werden, um mehr Kraft und Zeit für die Menschen in unserem Umfeld zu haben. Dazu benötigen wir erneuertes Denken: vorwärtsgewandt, risikobereit, fehler-tolerant, vertrauensvoll, flexibel.

Noch entschiedener und konzentrierter als bisher wollen wir uns als Kirche darauf einlassen, die gute Botschaft des Evangeliums mit Taten und Worten zu bezeugen. Unsere Strukturen sollen dem dienen. Dabei wollen wir Ausschau halten nach neuen Formen und Ausdrucksweisen von Kirche, die Menschen von heute entsprechen und erreichen.

Wir merken es selbst: Menschen und die Gesellschaft, in der wir leben, verändern sich rasant. Das Evangelium bleibt.

Bedacht wird das Feld der ehrenamtlichen Tätigkeit und des freiwilligen Engagements; im Bereich der ‚Standortentwicklung‘ wird ein

Evaluationsmodell erarbeitet, um regionale Stärken zu nutzen. In den Blick kommen die pastoralen und gemeindlichen Aufgaben und die Finanzen. Thematische Inhalte und Angebote begleiten die Gemeinden geistlich auf diesem Weg.“

(Quelle: „Gemeindespiegel“ - Ausgabe April/Mai des EmK Bezirks Teck, S. 10)

Als Gemeindebezirke sind wir aufgefordert, uns wie folgt einzubringen:

➔ In der Fastenzeit gab es die Aktion „40 Aufbrüche“

Daran haben wir uns als Bezirk beteiligt. Wir haben uns in den Sonntagsgottesdiensten auf die jeweiligen Wochenthemen eingestimmt und uns im Austausch zur Bibelgesprächszeit, einem Online-Format „Auf einen Kaffee mit der Pastirin/dem Pastor“ und bei Spiritualität im Alltag (SpiA) mit den jeweiligen Tagesthemen beschäftigt.

Nach den Rückmeldungen, die wir bekommen haben, zeigt sich, dass viele sich mit dem Format (alle Impulse online abzurufen) schwertaten und wenig für sie dabei herauskam.



→ **Alle Gemeinden sind aufgefordert, von April bis Oktober 2023 an mindestens vier Terminen alternative Gottesdienstmodelle anstelle des traditionellen Sonntagsgottesdienstes auszuprobieren.**

Bei der gemeinsamen Sitzung der beiden Gemeindevorstände Friedenskirche und Leingarten haben wir verschiedene Ideen gesammelt, wie „Bewegter Gottesdienst“ (draußen mit Bewegung – Wandern – alle Sinne ansprechen), Gottesdienst mit und von vielen vorbereitet (ähnlich wie SENF in Paulus, Kunst-Abend-Gottesdienst in Leingarten oder JAT) oder „Schauspielgottesdienst“ (visuell – Theatergottesdienst).

Jetzt gilt es, Teams zu finden, die möglichst zwei dieser Ideen mehrmals durchführen.

→ **Die SJK hat das „Jahr der 1000 ver-rückten Ideen“ ausgerufen. Jede Gemeinde überlegt sich dafür fünf ver-rückte Ideen und setzt diese um.**

„Geburtstagskaffee“ und „Doppelpunktaktionen“ sind erste ver-rückte Ideen, die wir beginnen bzw. bereits begonnen haben.

Weitere Ideen wie z. B. Spielenachmittag wurden in einer gemeinsamen GV-Sitzung vorgeschlagen.

→ **Wir werden unsere Bezirke neu strukturieren. Der erste Schritt ist eine „Flirtphase“, in der alle Bezirke eingeladen sind, nach neuen großen und passenden Einheiten Ausschau zu halten.**

Am 16. Februar 2023 haben wir als Heilbronner Pastorenteam die Kolleginnen und Kollegen der Bezirke aus der Umgebung zu einem Austausch beim Frühstück eingeladen. Für den 12. Oktober 2023 ist ein zweites Treffen in dieser Runde geplant.

Bis Ende Mai sollen alle Bezirke der SJK eine Rückmeldung zum aktuellen Stand der Gespräche geben.

Bei uns in der Region führen manche Bezirke gerade „bilaterale“ Gespräche oder Gespräche mit umliegenden Regionen.

Bei der gemeinsamen Sitzung der Gemeindevorstände Friedenskirche und Leingarten am 25. April 2023 haben wir überlegt, ob ein gemeinsames Projekt für unsere Großregion auf die Beine gestellt werden könnte, gegenseitiges Einladen oder eine gemeinsame Freizeit weitere Schritte sein könnten.

Parallel dazu haben alle Bezirke eine Aufstellung über die Altersstruktur ihrer Glieder und die Entfernung zu ihren Nachbarbezirken angefertigt.

Aktuelle Infos über die Entwicklung des Change-Prozesses finden sich auf der Homepage emk-sjk-change.de.



KIRCHE - BEZIRK

Wer im Januar geboren ist...

und im Februar oder im März, der war am 25.03.2023 herzlich zu einer Geburtstagsfeier des Bezirks in der Friedenskirche in Frankenbach eingeladen.

Es gab frisch gebackenen, leckeren Apfel- und Mandelkuchen aus dem Holzbackofen, und wer wollte, konnte sich noch ein Kürbisbrot gegen eine Spende mitnehmen.

Es war ein heiterer Nachmittag mit lustigen Spielen und interessanten Begegnungen.



Foto:
E.-M.
Schmolz

So werden vierteljährlich* die „Geburtstagskinder“ und ihre Partnerinnen und Partner zu einem fröhlichen Beisammensein eingeladen.

Eva-Maria Schmolz

Fortsetzung „Change-Prozess“

Und wer gerne aktiv dabei sein möchte, kann an einem digitalen „Hearing“ der verschiedenen Handlungsfelder teilnehmen.

Genauere Information und aktuelle Hinweise findet man auf der Homepage und immer in unserer aktuellen Infomail.

Natürlich beantworten meine Frau und ich auch gerne alle eure Fragen zum Change-Prozess.

Steffen Peterseim

Wir sind dann mal im Garten...

Heraus aus den Gottesdiensträumen und hinein in den Gemeindegarten geht es am Sonntag, **23.07.2023**.

Ab 10 Uhr feiern wir einen bewegten Gottesdienst. Musikalisch werden uns die Bläser unterstützen.

Im Anschluss wird es ein gemeinsames Essen geben, zu dem Mitgebrachtes geteilt wird.

Der Glaube bewegt Menschen, setzt in Bewegung.

Lasst euch überraschen!

Wir werden miteinander singen, beten, hören und in Aktion sein.

Herzlich willkommen!

Kerstin Schmidt-Peterseim

* Nächster Termin: 17.06.2023!



Doppelpunktaktion nach den Sommerferien

Zusammen. Wachsen. Zusammen wachsen. Zusammenwachsen.

Wie kann das gelingen in unseren Gemeinden?
Wo begegnen wir einander und tauschen uns aus?
Wo lernen wir uns kennen?

Wir möchten euch gerne einladen, zusammenzuwachsen.
Deshalb: „**Doppelpunktaktionen**“!

Hinter dem Zusammenwachsen steht der **⋮** – und ihr beteiligt euch am Zusammenwachsen.

Die Idee: Ihr überlegt euch, was ihr gerne mit anderen machen möchtet: gemeinsam Abendessen, ein Theaterbesuch, ein Spielenachmittag, wandern, backen, miteinander kochen, musizieren... Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Das schreibt ihr auf die vorbereiteten Puzzleteile, die ab Juni in den Gemeinden ausliegen. Dazu die Infos: wann, wo, wie viele?

Und nun kommen die anderen ins Spiel! Wer gerne dabei sein möchte, nimmt die Einladung an, indem er / sie den eigenen Namen dazu schreibt und ist dabei! Es wäre schön, wenn sich viele zusammenfinden, die sonst selten gemeinsam unterwegs sind.

Nach Pfingsten können die Angebote gemacht werden, indem vorbereitete Puzzleteile beschriftet werden. Ihr dürft so viele Angebote machen, wie ihr möchtet. Ihr dürft euch auch bei so vielen Angeboten anmelden wie ihr möchtet. Der Aktionszeitraum für alle Treffen und gemeinsamen Unternehmungen ist dann für Oktober und November geplant. Wir freuen uns über viele unterschiedliche Angebote!

Ina Detka, Barbara Friedmann und Kerstin Schmidt-Peterseim





Familiennachmittag in Frankenbach

Die Wesley Scouts hatten am 01.04.2023 ab 14:30 Uhr zum Familiennachmittag in der Friedenskirche in Frankenbach eingeladen. Ihrer Einladung sind einige Familien trotz des stürmischen und regnerischen Wetters gefolgt, sodass wir gemeinsam nach einem musikalischen Einstieg viele spannende Dinge erleben konnten.

Begonnen wurde mit einem Such- und Ratespiel, das Tempo erforderte. Anschließend konnte man sein Wissen um heimische Blütenpflanzen und Sträucher testen, indem man Blüten und Zweige studierte und ihnen Namen zuordnete. Auch Tierspuren mussten erkannt und ein Tierrätsel gelöst werden.

Nun wurde einigen Interessierten gezeigt, wie auf unterschiedliche Art Feuer gemacht werden kann: Mit Feuersteinen, mit dem Wetzstahl oder durch die Reibung von Holz. Machen wir mal den Wind dafür verantwortlich, dass das Feuer bei uns Amateuren aus blieb 😊

Auch hatten wir die Gelegenheit, einen A-Lauf auszuprobieren. Hierbei steht eine Person in einem A aus Holz. Mehrere andere Personen halten das A mithilfe von Seilen aufrecht, sodass sich die Person im Inneren durch eine Verlagerung ihres Gewichtes vorwärtsbewegen kann.

Den Abschluss des schönen Nachmittags bildete ein gemeinsames Abendessen, zu dem jede Familie etwas mitgebracht hatte.



Vielen Dank für die gelungene Veranstaltung, liebe Wesley Scouts!

Tanja Eggers

Foto: Tanja Eggers



KU-Camp



KU-Camp Bad Windsheim: Aufregend. Neu. Fünf Tage ohne Eltern, ohne Schule, mit coolem Programm und KU nicht nur zu dritt!

Am Ostermontag ging es los – unser Ziel war das Schullandheim in Bad Windsheim.

Wie sind die anderen KU-Gruppen so drauf? Mit wem teilen wir das Zimmer? Was erwartet uns?

Am Ende konnten wir auf spannende Tage zurückblicken.

„Ich habe da mal ne Frage, Jesus!“ war das Motto.

KU-ler aus Stuttgart, Rothenbergen, Esslingen, Winnenden, Nürnberg,

Heilbronn... haben miteinander gelernt, Gottesdienst gefeiert, gespielt, Gemeinschaft erlebt.

Am Donnerstag gab es im Rahmen eines Abendmahl-Gottesdienstes die Gelegenheit zur persönlichen Segnung. Es war emotional, berührend und stärkend. Die Musik des Musikteams mit vielen (für uns) neuen Liedern hat die ganze Woche bereichert.

Hinter uns liegt eine Woche mit viel Sonne, Regen, Mutproben, bereichernden neuen Kontakten und wenig Schlaf.

Es war eine gesegnete Zeit mit einer Gruppe toller junger Menschen!

Kerstin Schmidt-Peterseim



Herzliche Einladung zum ZeLa 2023



„Psst! Hey, wer ist da?“, flüstere ich. Plötzlich springt ein kleines Rentier hinter einem Baum hervor. „Ach du bist’s, Bambi. Hast du die anderen gesehen?“ „Hey Pinocchio, du hast mich aber erschreckt! Tarzan, Peter Pan, Dornröschen und Elsa sind schon vorne am Lagerfeuer. Alle sind schon gespannt und freuen sich! Bald sollten die Kinder ankommen...“

Bist Du neugierig, was hier vor sich geht?



Du bist zwischen **9 und 14 Jahre** alt und verbringst gerne viel Zeit in der Natur?

Du hast Lust auf eine Woche voller Abenteuer, Singen am Lagerfeuer, ganz viel Spaß, Baden im See und Bach, Workshops, neue Freunde und interessante Kindergottesdienste?

Du möchtest außerdem mal Bekanntschaft mit Tarzan oder Elsa machen?



**Dann melde Dich an und STARTE DEIN ABENTEUER –
IN DEN WÄLDERN DER TRÄUME UND WUNDER!**

Stattfinden wird das ZeLa vom **29.07. bis 05.08.2023** im Rottal bei Mainhardt.

Alle Infos, Einblicke und die Anmeldung unter www.jungscharzeltlager.de.



Außerdem sind alle Gemeindeglieder des Bezirks herzlich eingeladen, am **Willkommenssamstag (29.07.2023, ab 14:30 Uhr)** zu Kaffee und Kuchen am Zeltplatz vorbeizuschauen! Über mitgebrachte Kuchenspenden freuen wir uns natürlich sehr.

Wir freuen uns auf Dich/Euch
Dein ZeLa Team



Herzliche Einladung zum Teenielager 2023

Liebe Teenies, Zeltlager-Freundinnen und -Freunde, Interessierte und Neugierige,

endlich steht fest - es kann auch in diesem Jahr wieder ein TeLa in gewohnter und geliebter Form im Rottal bei Schwäbisch Hall geben.

Hier werden wir vom **6. bis 12. August 2023** unsere Zelte aufschlagen. Wir können es kaum erwarten, wieder bis spät in die Nacht am Lagerfeuer zu sitzen und zu singen, zu reden oder zu schweigen und die Sterne zu zählen. Im Wald, auf der Wiese, im Bach oder am See aktiv zu werden oder dort einfach nur zu chillen, denn schließlich haben wir ja Ferien.



Außerdem sind wir gespannt auf unser Thema:

WER are YOU?

WER bist DU und wer wärst Du vielleicht gern? Was macht Dich aus? Zu wem gehörst Du und zu wem würdest Du gern gehören?

Kurzum: Es geht um unsere IDENTITÄT.

Jetzt freuen wir uns auf neue und auf bekannte Gesichter!

Herzliche Einladung - bist DU dabei?

Dein TeLa-Team

Details, Eindrücke und Infos zur Anmeldung unter

www.teens.jungscharzeltlager.de



Was meinst du zu...

Lebenskunde als Schulfach?

Malena Bernhardt:

Klingt eigentlich richtig gut, war mein erster Gedanke, als ich gefragt wurde, ob ich nicht ein Statement zu diesem Thema schreiben könnte. So richtig fundiertes Wissen über das Thema hatte ich zu dem Zeitpunkt allerdings nicht. Und auch nachdem ich mich jetzt mithilfe einiger Veröffentlichungen in das Thema eingelese habe, habe ich mir meine endgültige Meinung noch nicht gebildet. Und trotzdem möchte ich heute einige Gedanken mit euch teilen.

Die Inhalte: Wenn man einige Blogs im Internet durchliest, so werden von Personen mit vermutlich genauso wenig fundiertem Vorwissen wie ich es hatte, für das Fach Lebenskunde lautstark Inhalte wie Kochen, Steuererklärung, Kaufverträge und Girokonten diskutiert. Diese Themen haben allerdings nicht so viel mit dem zu tun, was wirklich in manchen Bundesländern und Schulen bereits gelehrt wird. Eine humanistische Lebensorientierung, die eigene Persönlichkeitsentwicklung und Verantwortung für Natur und Gesellschaft übernehmen, sind vielmehr die zentralen Lerninhalte des Humanistischen Lebenskundeunterrichts in Berlin. Hier werden bspw. „Kinder- und Menschenrechte“, „Kommunikationsregeln“ und das „Erfahren von Ungerechtigkeiten und Diskriminierung“ zum Unterrichtsinhalt.

Viele sehr wichtige Themen, die auch bei uns bereits in unterschiedlichen Unterrichtsfächern behandelt werden. Schön wäre es aber, man hätte im Unterrichtsalltag wirklich Zeit dafür.

Die Perspektive: Träger des Lebenskundeunterrichts in Berlin ist der Humanistische Verband Deutschlands. Dieser hat auch den Rahmenlehrplan für das Fach dort geschrieben. Vermittelt werden die Themen aus der Sicht der humanistischen Weltanschauung. Laut dem Rahmenlehrplan besteht die Grundlage einer humanistischen Bildung darin, Kinder und Jugendliche in die Lage zu versetzen, eigene Antworten auf fundamentale Fragen ihres Lebens zu finden.

Religion hat den Menschen hierbei schon immer Antworten auf diese Fragen gegeben. Im Lebenskundeunterricht werden sie auf religionswissenschaftlicher Basis analysiert und verstanden.

Das Fach Lebenskunde wird auf freiwilliger Basis alternativ zum Religionsunterricht angeboten. Teilnehmen muss niemand. Zielgruppe sind aus meiner Sicht Schülerinnen und Schüler, die nicht am Religionsunterricht der zwei großen Kirchen teilnehmen, sich aber mit zentralen Lebensfragen beschäftigen möchten.



Hier frage ich mich: Betreffen diese Inhalte in Lebenskunde aber nicht alle Schülerinnen und Schüler? Unabhängig von ihrer Weltanschauung? Wäre es in einer so multikulturellen Gesellschaft, in der wir leben, nicht gerade eine zentrale Kompetenz, wenn in dem Fach „Lebenskunde“ Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Kulturen und Religionen gemeinsam lernen, über diese Themen nachzudenken?

Ich finde die Themen des Lebenskundeunterrichts zentral wichtig für alle Schülerinnen und Schüler. Daher sollte dies ein Ort sein, an dem wir unabhängig von unserer Weltanschauung über Themen ins Gespräch kommen und toleranten und respektvollen Umgang miteinander erlernen können. Diese Inhalte sollten zwingend im Unterricht Zeit und Platz finden. Ein eigenes Unterrichtsfach könnte helfen, dass diesen Themen ohne Notendruck Raum geschaffen wird.

Tanja Eggers:

Die Idee, ein Schulfach namens „Lebenskunde“ einzuführen, ist mir als Realschullehrerin nicht neu, hatte man doch zuvor das Schulfach „Glück“ diskutiert. Aber Lebenskunde geht über eine achtsame Lebensführung hinaus: Schleifen binden, Knöpfe annähen, Kochen, Anträge ausfüllen, Verträge abschließen und nachhaltiges Wirtschaften. Damit Schülerinnen und Schüler auf das Leben vorbereitet und die Welt verstehen lernen, brauchen sie Fähigkeiten, die heutzutage oft nicht mehr selbstverständlich sind. Schule und Elternhaus haben den gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Aus diesem Grunde muss Schule Fähigkeiten und Fertigkeiten aufbauen, die nicht mehr aus dem Elternhaus mitgegeben werden (können).

Die Bildungspläne geben kreative Impulse, wie fächerübergreifend verschiedene Aspekte des täglichen Lebens integrativ im Unterricht mit eingebunden werden können. Doch neben dem normalen Stoffverteilungsplan und dem allgemeinen Lehrerinnen-/Lehrermangel scheint es kaum vorstellbar, das Benutzen eines Besens oder den bewussten Umgang mit Geld zu lehren.

Ich fände eine Stunde „Lebenskunde“ in der Woche eine schöne Idee, aber es müssten verschiedene Aspekte erfüllt sein: es dürfte kein Curriculum, sondern nur Empfehlungen und Hinweise, keine Klassenarbeiten oder Tests geben. Zudem legt jede Lerngruppe zusammen mit der Lehrkraft fest, was sie noch brauchen, um als selbstverantwortliches Individuum am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Themen bieten sich schier unendlich an: gesunde Ernährung, Energie im Haushalt sparen, welche Rechte hat man als Mieter, wie ist das deutsche Steuersystem aufgebaut, Aufklärung in vielen Bereichen, Beratung in anderen.

Eine Einweisung in den Alltag ist für Kinder und Jugendliche nötig und nichts anderes verstehe ich unter „Lebenskunde“.



MARKT
in Leingarten

30 Jahre Flohmarkt in Leingarten

In diesem Jahr feiert der Flohmarkt in Leingarten Geburtstag: 30 stolze Jahre!

Am 22.04.23 öffneten sich die Türen zum alljährlichen Verkaufs- und Kaufvergnügen. Aber anders als in den letzten Jahren waren wir nicht in der Festhalle, sondern in unserem Gemeindezentrum in der Brühlstraße.

Diese Entscheidung war uns im letzten Jahr nicht leichtgefallen, aber es gab viele gute Gründe für den Ortswechsel. Und was soll ich sagen: Es hat sich gelohnt! Dank des wunderbaren Wetters, der fleißigen Helferinnen und Helfer, den leckeren Kuchen und der allseits beliebten Sortierung nach Fachbereichen kamen viele Menschen, um sich bei uns umzusehen und das eine oder andere Stück zu kaufen.

Wie froh waren wir, als wir feststellten, dass sich die Menschen gut in den Räumlichkeiten verteilten. Auch haben wir viel Ware aufstellen können, obwohl wir weniger Tische und Platz als sonst üblich hatten. Wir werden für den nächsten großen Flohmarkt noch Änderungen vornehmen müssen, aber die Reise geht auf jeden Fall weiter!

Das Fazit des Flohmarktes ist sehr positiv: Die Menschen fanden die Atmosphäre einladend, die vegetarischen Maultaschen im Laugenweck waren umwerfend, wir konnten im Zweischichtsystem arbeiten, und wir haben einen guten Umsatz gemacht. Abzüglich aller Kosten kommen wir auf einen Gewinn von satten 8.065,52 €.

60 % davon bleiben auf dem Bezirk und unterstützen unsere Kirchen- und Jugendarbeit sowie kleine Reparaturen und Anstriche. 40 % der Einnahmen fließen in unsere Projekte, sodass wir sowohl Yvonne G. aus Empfingen als auch die Arbeit von Pro Ugandan Children mit jeweils 1.600 € unterstützen können.

Wir danken euch allen für eure Hilfe und Einkäufe!



PROJEKTE

Und was kommt im Herbst? Schon wieder ein Großflohmarkt?

Die Antwort ist ein klares Nein. Der Großflohmarkt wird nur einmal im Jahr stattfinden, und zwar im April.

Im Oktober werden wir anlässlich des **30. Geburtstages** des Flohmarktes eine kleine Nachlese veranstalten. Im Fokus soll das Beisammensein stehen, untermalt von Musik, Kunst und Kultur. Ein **bunter Abend**, an dem eine Weinprobe und der Verzehr von Zwiebel- oder Kartoffelkuchen angedacht ist. Außerdem möchten wir einen kleinen Antikflohmarkt anbieten, um das Jubiläum zu untermalen.

Wer die Veranstaltung im Oktober mitplanen möchte, helfen kann oder etwas zum bunten Abend beitragen mag, ist herzlich zum Planungstreffen am 25.07.2023 um 19:30 Uhr ins Gemeindezentrum eingeladen. Ich freue mich auf euch!



Tanja Eggers



Fotos:
Tanja
Eggers



Grüner Gockel

Leben für morgen

Maßnahmen und Empfehlungen, die Schöpfung zu bewahren und klimaneutrale Kirche zu werden

Angesichts der Klimakrise, die das Leben auf unserem Planeten bedroht, und unserer Verantwortung für den Schutz der Schöpfung beschließt der Kirchenvorstand der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland weitergehende Maßnahmen und Empfehlungen und versucht alles in seiner Macht Stehende, um die von Gott geschenkte Schöpfung zu bewahren und eine klimaneutrale Kirche zu werden.

Wir als Gemeinde Leingarten haben beschlossen, Pilotgemeinde zu werden.

Folgende Bereiche werden angesprochen:

Bildung und Reisen - Bezirke und Gemeinden - Lebensmittel und Nahrung - Mission und Eine Welt - Politik und Gesellschaft

Bereich Lebensmittel und Nahrung

In Deutschland ist die Ernährung für ein Fünftel aller klimaschädlichen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Insbesondere wissen wir um die klimaschädliche Wirkung hohen Fleischkonsums.

Absichtserklärungen:

- Bei kirchlichen Veranstaltungen ist vegetarische Kost Standard. Wo Fleisch angeboten wird, ist auf eine nachhaltige und tierfreundliche Haltung zu achten.
- Wir verpflichten uns als EmK, unseren Fleischkonsum freiwillig zu reduzieren.
- Wir bemühen uns, so wenige Lebensmittel wie nur möglich wegzuerwerfen.
- Wir achten bei Gemeindeessen auf regionale und saisonale Zutaten.
- Gemeinden werden eingeladen, in ihren Räumen alternative Kochkurse anzubieten, z. B. neue Rezepte für kreative Reste-Essen oder leckere vegetarische Gerichte zu vermitteln.

Barbara Schieffer

Auf Seite 23 findet ihr ein Beispiel für ein leckeres vegetarisches Rezept!

Gemüsespaghetti in Currysoße

250 g	Möhren	schälen
250 g	Zucchini	<ul style="list-style-type: none"> beides mit dem Sparschäler der Länge nach in dünne Streifen schneiden
1	Zwiebel	fein würfeln
300 g	Spaghetti Salzwasser	Spaghetti bissfest garen, abschütten, Kochwasser auffangen
1 El	Butter	Zwiebeln und Karotten darin andünsten
2 Tl	Curry	darüber stäuben
200 ml	Kochwasser	ablöschen, 5 Minuten dünsten <ul style="list-style-type: none"> Zucchinistreifen zugeben
200 ml	Orangensaft	} zugeben
2 El	Crème fraîche	
1/2 Tl	Salz	
1 Msp	Pfeffer	
2 El	Petersilie	fein hacken, untermischen

- Spaghetti abschütten
- Spaghetti mit der Soße mischen und servieren



Interview

mit Dr. Günther Preuß,
seit September 2022 unser neuer Chorleiter



(Das Gespräch führte Fred Dausel.)

Wo sind Sie aufgewachsen, beziehungsweise wo leben Sie heute?

Geboren bin ich am 17.05.1953 in Stuttgart, ab 1960 bin ich in Bissingen aufgewachsen und wohne aktuell in Lauffen, zusammen mit meiner Ehefrau Ruth Scherffig-Preuß und drei erwachsenen Kindern, die inzwischen in der Schweiz, in Hannover und in Rastatt arbeiten.

Was haben Sie beruflich gemacht?

Nach dem Abitur absolvierte ich eine einjährige Krankenpflegehelfer-Ausbildung. 1978 schloss ich mein Theologiestudium ab, schließlich 1978/1979 ein Musikstudium in England. Von 1985 bis 1995 war ich Musikdirektor am Institut Adventiste du Salève in Frankreich. 2002 gab ich meine Doktorarbeit an der Pariser Sorbonne über die freien Lieder der reformierten Kirchen ab. Von 1995 bis 2019 war ich Landeskantor der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten. In dieser Zeit trug ich fünf eigene Lieder zum Gemeindegesangbuch bei und auch viele vierstimmige Sätze. Von 2012 bis 2020 hatte ich einen Lehrauftrag an der adventistischen theologischen Hochschule Friedensau. Seit 2020 bin ich Rentner mit vielen verschiedenen Nebenjobs.



INTERVIEW

Wie sind Sie gläubig geworden?

Ich bin Adventist in der vierten Generation. Bei meiner Großtaufe im Alter von 15 Jahren bekam ich den Denkspruch „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen, auf deine Klugheit aber verlasse dich nicht. Denke an ihn auf all deinen Wegen, so wird er deine Pfade ebnen.“ (Sprüche 3, 5 und 6)

Dieses Wort bedeutet mir sehr viel und ich nehme diese Zusage sehr ernst.

Seit wann sind Sie Organist und welche Instrumente spielen Sie außerdem?

Als Jugendlicher habe ich Klavier- und Geigenunterricht bekommen. 1985 schloss ich das Staatliche Examen als A-Kirchenmusiker an der Musikhochschule in Düsseldorf ab und habe in den 14 Jahren als Landeskantor auch Gospel- sowie Bläserwochenenden organisiert.

Zurzeit sind Sie auf dem EmK-Bezirk Heilbronn Chorleiter des Projektchors.

Was ist das Besondere an unserem Projektchor?

Ein Projektchor ist zielgerichtet. Er probt auf einen Event hin. Der letzte Höhepunkt war der musikalische Gottesdienst. Bei den Proben mit dem Projektchor fühle ich mich „pudelwohl“ und hoffe, die Sängerinnen und Sänger auch.

Was finden Sie an den EmK-Gemeinden attraktiv?

Die Verkündigung ist sehr fundiert, verständlich und praxisnah. Außerdem schätze ich die persönliche Begegnung bei verschiedenen Anlässen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Männerchor gestaltet sich für mich sehr positiv.

Welches Kirchenlied hat eine wichtige Bedeutung für Sie?

Natürlich Musik von Bach und Mendelssohn! Mein Lieblingslied ist in unserem Gesangbuch „glauben, hoffen, singen“:

Auf dem Weg nach Hause (Text und Musik Schlicke-Koriath, Preuß)

Unterwegs nach Hause leuchtet, Herr, dein Licht.

Auf dein Wort zu bauen, gibt uns Zuversicht.

Lehr uns, dir vertrauen, Herr, mach uns bereit,

bis wir dich dort schauen in der Ewigkeit.

Vielen Dank für das Gespräch!

Jeden Montag von 20 bis 21:30 Uhr Chorprobe

in der Friedenskirche in Frankenbach!

(Nähere Informationen über Manfred Volz, 07131 484841)



Süddeutsche Jährliche Konferenz

Veränder^{ng}

Fürth und Heilbronn | 21. bis 25. Juni 2023
www.emk-sjk.de

Die öffentlichen Veranstaltungen der Süddeutschen Jährlichen Konferenz:

Eröffnungsgottesdienst

Mittwoch, 21. Juni, 19.30 Uhr
Evangelische
Sankt- Michaelskirche, Fürth

Abendmahls- und Gedächtnisgottesdienst

Freitag, 23. Juni, 19.30 Uhr
Katholische Kirche
„Unsere liebe Frau“, Fürth

Jugendevent

Samstag, 24. Juni, 17.30 Uhr
Together, das Jugendevent,
Redblue-Center, Heilbronn

Konferenzsonntag

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr
Ordinationsgottesdienst,
Mini-Kiko, Kiko, Erlebnispause
und Nachmittagsprogramm
Redblue-Center, Heilbronn

Mehr Infos auf
www.emk-sjk.de



Die Süddeutsche Jährliche Konferenz lädt dieses Jahr nach Fürth in die Stadthalle ein. Nach den die beiden außerordentlichen Konferenztagen zum Change-Prozess im Dezember und März auf digitalem Wege haben wir dort nun wieder Zeit und Gelegenheit zur persönlichen Begegnung.

„Veränderung“ heißt das Thema. Wie bereits letztes Jahr bei der Konferenz beschlossen, steht der Change-Prozess im Fokus des Geschehens.

Wir tauschen erste Praxiserfahrungen aus und fassen weiterführende Beschlüsse. Schon jetzt wollen wir die meisten Beschlüsse tätigen, damit der Weg in unsere gemeinsame Zukunft klarer wird. Bis zur Tagung 2024 sollen dann der "neue" Rahmen und die aktualisierten Inhalte für unsere Konferenz und unsere Gemeinden feststehen.

Schon bei dieser Konferenz wird manches anders sein. So tagen die Hauptamtlichen bereits am Dienstag. Außerdem findet der Frauen-Begegnungstag nicht am Konferenzmittwoch, sondern an einem anderen Termin statt. Die Jugendlichen treffen sich am Samstag wieder zum Jugend-Event „Together“, verzichten aber am Sonntag auf einen eigenen Teeniegottesdienst und besuchen stattdessen gemeinsam den Ordinationsgottesdienst.

Dort predigt Bischof Harald Rückert zum Thema „Gott lässt uns nicht allein“. Auch dieses Jahr können Einzelne und Gemeinden den Gottesdienst mittels Internetübertragung mitfeiern. Die Kinder treffen sich in Mini-Kiko und Kiko. In der Mittagspause gibt es viel Zeit zur Begegnung, Essensangebote sowie Informations- und Themenstände.

Der Nachmittag bietet zwei Möglichkeiten: ein Konzert für Eltern und Kinder mit Mike Müllerbauer und ein inspirierender Vortrag von dem emeritierten Professor der Theologie Siegfried Zimmer.

Mit herzlichen Grüßen, Superintendent Markus Jung



Hilfe, die ankommt

Atanásio José aus Mosambik hat es geschafft

Vor kurzem hat er seinen Abschluss als Sportlehrer gemacht. Lange konnte er von so einer Ausbildung nur träumen. Denn Atanásio ist im Kinderheim in Combine, Mosambik, aufgewachsen. Er hat keine Familie, die ihn fördert oder unterstützt. Und das Kinderheim hat kein Geld, um seinen Kindern ein Studium zu ermöglichen. Auf Initiative unserer damaligen Missionare Claudia und Thomas Günther hat die EmK-Weltmission in den letzten Jahren immer zwei bis drei Jugendlichen aus dem Kinderheim das Studium finanziert. Auch Atanásio wurde in dieses Programm aufgenommen.

Nun wartet er darauf, von den zuständigen Ämtern in Mosambik eine Stelle als Sportlehrer zugewiesen zu bekommen. Solange hilft er in den Schulen in Combine beim Sportunterricht. Im Gespräch sagt Atanásio: »Ich bin sehr glücklich, nun meinen Abschluss fertig zu haben und bald auf eigenen Füßen zu stehen. Mit einem sicheren Job und einem ordentlichen Einkommen.« Er dankt allen sehr herzlich, die durch ihre Spenden sein Stipendium ermöglicht haben.

Spenden: Evangelische Bank eG
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Projekt G4528



Atanásio José mit der Leiterin des Kinderheims, Maravilha Ponzole





KALENDER

Termine Juni-Juli 2023

31.05.-11.06.2023 Kerstin Schmidt-Peterseim und Steffen Peterseim Urlaub			
Fr	02.06.	15:00	Flohmarktannahme in Leingarten
So	04.06.	10:00	Bezirksgottesdienst in Leingarten (Ina Detka)
So	11.06.	10:00	Bezirksgottesdienst in Frankenbach (Barbara Friedmann)
Di	13.06.		Seniorenausflug (siehe Flyer)
13.06.2023 Kerstin Schmidt-Peterseim Kuratorium „Weißt du, wer ich bin“ in Köln			
Mi	14.06.	16:00 19:30	Kirchlicher Unterricht in Frankenbach Frauenkreis in Leingarten: Nostalgiespaziergang
Do	15.06.	19:30	Feuer & Flamme in Leingarten
Sa	17.06.	14:00 14:00 15:30	WesleyScouts Stammpfad Nordhausen Samstagswanderung mit Wilfried Drauz und Peter Graupner Geburtstagskaffee in Frankenbach
So	18.06.	10:00 15:30	Gottesdienst in Leingarten (Kerstin Schmidt-Peterseim) anschließend Kirchkaffee Gottesdienst in Frankenbach (Steffen Peterseim) Familiennachmittag in Frankenbach
Fr	23.06.	19:30	Teenie-Tweenie-Treff in Frankenbach
21.06.-25.06.2023 Süddeutsche Jährliche Konferenz (Fürth/HN)			
So	25.06.	10:30	Konferenzgemeindetag in Heilbronn
Di	27.06.	18:00 19:15 20:00	Bibelgespräch in Frankenbach: Apg 12, 1 – 24 Redaktionssitzung Gemeindebrief in Leingarten Gemeins. Gemeindevorstand Leingarten und Frankenbach
Mi	28.06.	16:00 17:30 19:30 19:30	Kirchlicher Unterricht in Frankenbach Grüner-Gockel Hauskreis Gräsele in Leingarten: Vergeltung und Gewaltlosigkeit in der Bibel (Steffen Peterseim) Hauskreis Schörk in Frankenbach
Do	29.06.	19:30	Feuer & Flamme in Leingarten
Sa/So	01./02.07.	14:00	WesleyScouts Stammpfad Nordhausen
So	02.07.	10:00	Bezirksgottesdienst in Leingarten (Kerstin Schmidt-Peterseim und Steffen Peterseim) mit Segnung der Gremienmitglieder für das neue Jahrviert und Verabschiedung ausscheidender Gremienmitglieder
Mo	03.07.	15:00	Böckinger Frauentreff bei Dorle Nickel, Neuenstadt
Di	04.07.	14:30 18:00	Erzählcafé in Frankenbach: Veränderung wagen – Kirche gemeinsam gestalten Bibelgespräch in Frankenbach: Apg 14 8 - 20



KALENDER

07.-09.07.2023 Steffen Peterseim beim Theol. Grundkurs			
07.-09.07.2023 Bundesposaunenfest Con Spirito Tübingen			
11./12.07.2023 Kerstin Schmidt-Peterseim und Steffen Peterseim Urlaub			
Fr	07.07.	15:00 19:30	Flohmarktannahme in Leingarten Teenie-Tweenie-Treff in Frankenbach
Sa	08.07.	? 14:00	Ökumenische Wanderung Frankenbach Samstagswanderung mit Wilfried Drauz und Peter Graupner
So	09.07.	10:00	Gottesdienst in Leingarten (noch offen) Gottesdienst in Frankenbach (Kerstin Schmidt-Peterseim)
So	16.07.	10:00	Gottesdienst in Leingarten (Steffen Peterseim) anschließend Kirchkaffee Gottesdienst in Frankenbach (Kerstin Schmidt-Peterseim)
Di	18.07.	09:00 14:30	Nachbesprechung Feuer & Flamme (bei Gräsles) Seniorenkreis in Leingarten: Veränderung wagen – Kirche gemeinsam gestalten
Mi	19.07.	16:00 19:30	Kirchlicher Unterricht in Frankenbach Frauenkreis in Leingarten: Sommerfest
Fr	21.07.	19:30	Teenie-Tweenie-Treff in Frankenbach
Sa	22.07.		Backtag in Frankenbach Dankefest in Leingarten
So	23.07.	10:30	Gottesdienst im Gemeindegarten (Kerstin Schmidt-Peterseim, Steffen Peterseim)
Di	25.07.	18:00 19:30	Bibelgespräch in Frankenbach: Apg 15, 1 - 35 Besprechung Flohmarkt in Leingarten
Mi	26.07.	19:30 19:30	Hauskreis Gräsle in Leingarten: Zukunft unserer Kirche Hauskreis Schörk in Frankenbach
So	30.07.	10:00	Bezirksgottesdienst in Leingarten (Steffen Peterseim)

Das Gemeindebüro bleibt geschlossen: 14.07.2023, 19.07.2023, 26.07.2023

Regelmäßige Termine: Mo 20 Uhr Projektchor (Fra), Di 20 Uhr MethoBrass (Fra), Do 18 Uhr Männerchor (Fra), 18:30 Uhr Jungbläser (Lg), Fr 20 Uhr Posaunenchor Böckingen (Lg)

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei
www.GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Unsere Standorte im Bezirk Heilbronn

HN-Frankenbach | Friedenskirche
Burgundenstraße 62 | 74078 Heilbronn



Leingarten | Gemeindezentrum
Brühlstraße 32 | 74211 Leingarten



ZUSAMMEN
wachsen
IMPRESSUM

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim
Telefon 07131 42408
kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Pastor Steffen Peterseim
Telefon 07131 403483
steffen.peterseim@emk.de

Dienstfreier Tag: Montag

Homepage: emk-heilbronn.de

Konten EmK-Bezirk Heilbronn:

EmK Heilbronn-Leingarten
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN: DE86 6205 0000 0000 0011 02

EmK Heilbronn-Frankenbach
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN: DE10 6205 0000 0004 7016 35

CommuniApp

Gemeindebüro: Mittwoch 14-18 Uhr, Ute Schumacher, Telefon 07131 911428
gemeindebuero@emk-heilbronn.de, Burgundenstraße 62, 74078 HN-Frankenbach
Freitag Homeoffice

Ansprechpartnerin **Flohmarkt** Leingarten:
Tanja Eggers, Telefon 07135 7179853, derbuecherfloh@web.de

Redaktionsteam: Sabine Bethke-Bunte, Christina Detka, Tanja Eggers,
Marliese Gräsele (Ansprechpartnerin), Kerstin Hess, Kerstin Schmidt-Peterseim,
Eva-Maria Schmolz. **Beiträge bitte an:** marlo@graesle.de